



Uttendorfer Gemeindenachrichten



Dezember 2012

Liebe Uttendorferinnen und liebe Uttendorfer!

Wir stehen mitten im Advent und ein ereignisreiches und wie ich hoffe, insgesamt zufriedenstellendes Jahr neigt sich zu Ende. Nach der Hektik der Vorweihnachtszeit bietet sich vielleicht die Gelegenheit, ein paar Blicke in diese Gemeindenachrichten zu werfen. Mit dem Gemeindebericht am Ende des Jahres versuchen wir, sowohl einen Überblick über das abgelaufene Jahr, als auch eine Vorschau auf das kommende Jahr zu geben.

Erfreulich ist der Rückblick auf die **Sommersaison des Jahres 2012**. Der Tourismus als einer der wichtigsten Wirtschaftszweige unserer Gemeinde entwickelte sich durchaus positiv, die Nächtigungen im Zeitraum vom Mai bis Oktober 2012 stiegen um 3,3% auf 77.847 Nächtigungen an. Mit diesem Zuwachs liegen wir deutlich über den +1,1% in der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern.

Nächtigungsstatistik der letzten 10 Jahre

Sommer 2002	Sommer 2007	Sommer 2012
65.307	71.390	77.847
Winter 2002/2003	Winter 2006/2007	Winter 2011/2012
63.337	90.862	97.433

Aus diesen Zahlen sieht man doch eine kontinuierliche Steigerung, diesen Schwung gilt es gemeinsam zu nutzen.

Wichtige Investitionen im Jahr 2012 in die Infrastruktur unseres Ortes

Mit dem Baubeginn von 11 Wohneinheiten für **Betreubares Wohnen** in unmittelbarer Nachbarschaft unseres Hauses der Senioren durch die Wohnbaugenossenschaft Bergland, konnte ein wichtiger Schritt in der Verbesserung der Betreuung unserer älteren Mitbürger gesetzt werden. Die Anbindung des Hauses durch einen überdachten Gang an unser Seniorenwohnheim ermöglicht eine gemeinsame Nutzung des Angebotes, z. B. Mittagessen im Haus der Senioren. Die Arbeiten liegen exakt im Bauzeitplan und über die Wintermonate werden die notwendigen Innenausbauarbeiten, wie Elektro- und Sanitärinstallationen, durchgeführt. Dies ermöglicht eine ideale Winterauslastung unserer heimischen Firmen.

Durch die Zusage und den Beschluss der Gemeinde zur Tragung von 40% der Betreuungskosten, sowie der Hausmiete für den Betrieb des **Bienenhauses**, konnte das Betreuungsangebot für unsere Kinder um eine 4. Gruppe erweitert werden. Wir wünschen dem Bienenhaus viel Glück und Erfolg in ihrer neuen Heimstätte und in ihrer wichtigen Arbeit.

Durch die Eigeninitiative der **Fam. Isabella und Alois Grundner jun.** und mit der Unterstützung vieler Sponsoren ist es gemeinsam gelungen, auf dem gemeindeeigenen Grundstück am Metzgerbichl einen großzügigen und zentral gelegenen **Kinderspielplatz** zu errichten, welcher sehr gut angenommen wird. Herzlichen Dank an alle, auch an die Anrainer und Nachbarn, von denen der Spielplatz ausnahmslos positiv gesehen wird und die gängige Meinung widerlegt wird, dass in der heutigen Zeit für Kinder kein Platz mehr ist. Einen herzlichen Dank auch an die **ÖBB** und dem neuen **Werksgruppenleiter DI Christian Höss** für die großzügige Spende zum Ankauf des neuen **Spielschiffes am Badeseegelände**.

Die notwendigen Bauarbeiten an der **Ortskanaltrennung** wurden heuer im Bauteil Uttendorf Ost durch die Firma Alpine abgeschlossen und es wurden die Arbeiten am Bauteil West/1 durch die Firma HV-Bau fortgesetzt und laut Bauzeitplan rechtzeitig vor Winterbeginn abgeschlossen. Gleichzeitig wurde im Zuge der **Straßenerneuerung/Verbreiterung** auch im gesamten Bereich die **Straßenbeleuchtung** samt Verkabelung erneuert und auf moderne und energiesparende LED-Technik umgestellt. Mit dieser kostenintensiven Umstellung wird trotz der verkürzten Laternenabstände und einer damit verbesserten Ausleuchtung des Straßenzuges, eine **Energieeinsparung von 70%** erreicht und damit auch dem Umweltgedanken Rechnung getragen.

Die Grundstücksverhandlungen mit den Österreichischen Bundesbahnen für das im Zuge des Kraftwerksprojektes erforderliche **Umspannwerk auf dem Gemeindegrundstück** in Schwarzenbach waren langwierig und sind nunmehr abgeschlossen und der erforderliche Beschluss in der Gemeindevertretung wurde gefasst. Die Verhandlungen für das **ehemalige KWD Gebäude**, das im Gegenzug von der Gemeinde erworben wird, sind ebenfalls abgeschlossen und es fehlen für beide Grundstücksgeschäfte nur noch die Beschlüsse der jeweiligen ÖBB Gremien.

Die **Investitionen im Jahr 2013** konzentrieren sich auf die **Weiterführung der Kanalbauarbeiten der Bauabschnitte Uttendorf West 1 und 2**, samt der kompletten **Straßenerneuerung** und **Neuerrichtung der Straßenbeleuchtung**. Um im gemeindeeigenen Bereich **langfristig die Energiekosten weiter zu reduzieren**, arbeiten wir derzeit intensiv an den Einreich- und Förderunterlagen für eine leistungsstarke **Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Hauptschule**. Geplant ist eine Anlage mit einer Fläche von ca. 400m² und einer Leistung von 50 kWp. Mit der geschätzten Jahreserzeugung von rund 55.000 kWh könnten wir rein rechnerisch den Jahresstromverbrauch der Hauptschule von rund 53.000 kWh selbst abdecken. Sollten die erforderlichen Einspeise- und Förderzusagen im Laufe des Frühjahres eintreffen, werden wir eine mögliche Bürgerbeteiligung in der Gemeinde beraten.

Im Frühjahr 2013 wird, nach mehreren intensiven Verhandlungsrunden mit der Nationalparkverwaltung, den Österreichischen Bundesbahnen und der Weißsee Gletscherwelt, mit den Arbeiten für die geplante **Nationalparkausstellung in der Bergstation der ÖBB-Seilbahn** begonnen. Durch die Abänderung des Kraftwerksprojektes der ÖBB mit einem Erschließungstunnel zum Weißsee, war die weitere Verwendung der ÖBB Bergstation ungewiss und es waren damit neue Verhandlungsparameter gegeben. Ende September dieses Jahres konnte Gott sei Dank

ein Verhandlungsergebnis über die Finanzierung der Baukosten von € 1,2 Mio erzielt werden. An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich bei **den ÖBB / Dr. Johann Pluy, bei der Nationalparkverwaltung / DI Wolfgang Urban und bei der Weißsee-Gletscherwelt / Dr. Wilfried Holleis** für die gemeinsame Finanzierung und Umsetzung bedanken. Ich bin überzeugt, dass wir im Frühsommer 2014 mit dieser Ausstellung unter dem Titel „Klima, Wetter und Gletscher“ ein großartiges Angebot für Uttendorf und die Region eröffnen können.

Gemeinsam mit der Gemeindevertretung werde ich mich bemühen, all die vorgenannten Projekte zeitgerecht und im vorgesehenen Kostenrahmen umzusetzen, wobei ich bei den verschiedenen Baumaßnahmen um die Unterstützung und das notwendige Verständnis der Bevölkerung bitten darf.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen noch einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2013. Der Tourismuswirtschaft und uns allen wünsche ich einen schönen Winter und eine erfolgreiche Wintersaison.

Euer Bürgermeister
Franz Nill

Aus der Gemeindestube

Bürgerversammlung – Information der Gemeinde

Wo drückt mich der Schuh?

Worüber möchte ich mich schon lange einmal informieren?

Die Salzburger Gemeindeordnung wurde novelliert bzw. neuen Gegebenheiten angepasst, d.h. dass

- a) jährlich eine **Gemeindeversammlung** abzuhalten ist, um der Bevölkerung Gelegenheit zu geben, sich in der politischen Willensbildung einbinden zu können. In dieser öffentlichen Sitzung soll über die wichtigsten Angelegenheiten berichtet werden, mit denen sich die Gemeindeverwaltung im abgelaufenen Jahr beschäftigt hat bzw. mit denen sie sich in nächster Zukunft befassen wird.
- b) vor jeder Gemeindevertretungssitzung jeweils eine **Fragestunde** anzubieten ist, in der ebenfalls zu einzelnen Tagesordnungspunkten Anfragen an den Bürgermeister und jene Mitglieder der Gemeindevorsteherung, die mit der Angelegenheit beauftragt wurden, gestellt werden können.

Die nächste Fragestunde und Gemeindeversammlung findet im Jänner 2013 statt,
..... eine Möglichkeit, aktiv am Gemeindegeschehen mitzuwirken!



Winterdienst

Der Winter steht vor der Türe und damit wird das Thema „Schneeräumung“ wieder aktuell. Unsere Mitarbeiter des Bauhofes sind sehr bemüht, eine rasche Räumung und Streuung durchzuführen. Dennoch gibt es Pflichten für die Liegenschaftseigentümer. Diese haben dafür zu sorgen, dass

- 1. die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut werden. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen und*
- 2. überhängende Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.*

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die fallweise Gehsteigräumung durch die Gemeinde die einzelnen Eigentümer nicht von ihren Anrainerpflichten nach § 93 StVO befreit. Die Räumung bzw. Streuung der Gehsteige durch die Gemeinde erfolgt nur dann, wenn aus organisatorischen Gründen ein entsprechender Personal- und Maschineneinsatz möglich ist.

Ein Ärgernis ist auch die Tatsache, dass immer wieder von Hausbesitzern Schnee auf die Fahrbahn oder auf Gehsteigen geschoben wird. Dadurch kommt es in weiterer Folge zu einer Gefährdung des Verkehrs. Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf öffentlichen Flächen ist eine behördliche Bewilligung erforderlich. Bitte daher im Sinne der Verkehrssicherheit das Ablagern zu unterlassen.

Behinderung der Schnee- u. Streufahrzeuge – Sichtbehinderung durch Äste

Um eine ordentliche Schneeräumung zu gewährleisten, werden die Fahrzeugbesitzer ersucht, ihre Fahrzeuge nicht auf Straßen und Gehsteigen zu parken. Schneiden Sie Äste, die in die Straße hineinragen, unbedingt zurück. Sie verhindern damit, dass es zu gefährlichen Situationen im Straßenverkehr kommt. Grundbesitzer sind nämlich verantwortlich, wenn es entlang ihrer Grundgrenze - bedingt durch auf die Straße überhängende Äste - zu Unfällen kommt.

Wussten Sie?

.... dass bei Schneefall in unserer Gemeinde rd. **60 km** Gemeindestraßen und Güterwege zu räumen sind. Unsere Bauhofmitarbeiter beginnen bei anhaltendem Schneefall bereits in der Nacht mit der Räumung, trotzdem gelingt es uns bei so einem großen Aufgabengebiet nicht, überall gleichzeitig zu sein!!

Kanalbauarbeiten

Geht man in Uttendorf spazieren, wird irgendwo, irgendwann immer gebaggert, wird sich so mancher denken. Tatsächlich ist es so, dass seit rd. 15 Jahren in unserer Gemeinde Kanalbauarbeiten durchgeführt werden. Waren es in den ersten Jahren notwendige Anschlussarbeiten bzw. Auswechslung des Bestandes in einigen Ortsteilen, handelt es sich in den letzten Jahren um Umbauarbeiten von Misch- zum Trennsystem. Sämtliche Grabungsarbeiten wurden großteils nicht nur für die Verlegung von Kanalrohren, sondern zugleich zur Erneuerung anderer Leitungssysteme verwendet. Nicht zu vergessen im Zuge dieser Maßnahmen konnten diverse Grundstücksbereinigungen, Straßenverbreiterungen und letztendlich auch die Erneuerung der Straßenbeleuchtung durchgeführt werden. Es ist auch nicht so, dass planlos gebaggert/gebaut/saniert wird, sondern es sind eine Vielzahl von Schritten notwendig. Das beginnt mit der Planung/Erstellung eines Bauzeitplanes und endet mit der jeweiligen Abrechnung des Bauabschnittes. Dazwischen jedoch sind notwendig: Anrainerinformation, Ausschreibung, Angebotseröffnung/-überprüfung, Darlehensaufnahme, Beschlüsse in der Gemeindevertretung, Koordination mit Baufirmen u.a. und zu guter letzt ist der noch so ausgeklügelte Bauzeitplan auch witterungsabhängig und wird vielleicht nochmals durcheinandergewirbelt, na dann

Der kürzlich für heuer abgeschlossene Baustellenbereich ist – Gartenstraße, Kinostraße, Weidenweg, Haus der Senioren, Litzldorfstraße im Bereich Fa. Wertheim und Lärchenweg. Hier wird im Frühjahr noch die Verschleißdecke aufgebracht werden.

Wegkreuze werden und wurden zu einem bestimmten Zweck errichtet. Man sucht Schutz, hofft auf Hilfe, verbindet damit Bitten und Dankbarkeit.

Flurdenkmäler sind daher etwas Besonderes und auch darauf wird geachtet – in diesem Fall wurde im Zuge der Kanalbaumaßnahmen das Wegkreuz Kinostraße/Kirchenstraße ein paar Meter versetzt, mit neuem Sockel ausgestattet und beleuchtet. Die Bepflanzung erfolgt im Frühjahr.

Foto: Gemeinde



Wir bedanken uns bei allen für das Verständnis während der Bauarbeiten!!

Der Kanalbau – eine zukunftsorientierte, der Umwelt zugute kommende Maßnahme – wird im nächsten Jahr im Bereich Uttendorf West (Litzldorfstraße, Berglandstraße, Gartenstraße, Manlitzweg und Jochbergweg) sowie im Bereich Friedhof, Bäckerei Haberl und Kindergarten fortgesetzt und auch hier bitten wir bereits jetzt um Verständnis!

Betreubares Wohnen

„*Betreut Wohnen, selbständig Leben*“ – Der Anteil der Senioren und Seniorinnen ist bereits jetzt sehr hoch und wird – auch dank der guten medizinischen Versorgung – weiter ansteigen. Der Grundgedanke ist, dass jeder in seinen „eigenen vier Wänden“ lebt und der Alltag mit Hilfestellung von außen möglich ist. Ausgrenzung und soziale Isolation sollen dadurch vermieden werden.

Der Rohbau mit 26 Wohneinheiten (11 für betreubares Wohnen, 15 Mietwohnungen) ist beinahe fertiggestellt; die Übergabe an die künftigen BewohnerInnen wird im kommenden Jahr (voraussichtlich Oktober) sein.

Bei Bedarf bitten wir Sie, sich mit dem Gemeindeamt in Verbindung zu setzen und ggf. vormerken zu lassen.



Erfreulich auch, dass heimische Firmen Aufträge erhalten haben; eine Stärkung und Aufwertung unserer Wirtschaft.

Foto: Gemeinde

Eine Wohnung, ein Haus muss mehr sein als ein Dach über dem Kopf; darum unser Motto „*Betreut Wohnen, selbständig Leben*“.

Heizscheck des Landes Salzburg

Auch für die Heizperiode 2012/2013 wird das Land Salzburg mit dem Heizscheck die finanziellen Mehrbelastungen der kalten Jahreszeit für SalzburgerInnen mit niedrigem Einkommen ausgleichen. Der Heizscheck ist eine einmalige Unterstützung von 150 €, die unabhängig von der Art des verwendeten Brennstoffes gewährt wird. Personen, die im Land Salzburg ihren Wohnsitz haben, erhalten unter Nachweis (Rechnung) der tatsächlichen Heizkosten einen Heizkostenzuschuss, wenn nachstehende Einkommensgrenzen nicht überschritten werden. Der Heizscheck kann bis 31.7.2013 beantragt werden.

Einkommensgrenzen:

- Alleinlebende € 800,-
- Ehepaare, Lebens- und Haushaltsgemeinschaften € 1.200,-
- Zuschlag für jedes Kind im Haushalt € 200,-
- Zuschlag für jede weitere erwachsene Person im Haushalt € 400,-

Antragstellung - voraussichtlich ab Mitte Jänner möglich!



Seniorenausflug

Ein „Danke schön“ an unsere Senioren soll der jährliche Ausflug sein. Diesmal war das Ziel, das wir mit 2 Bussen der Fa. Markus Gassner erreicht haben, das „Freilichtmuseum Kramsach“, ein Museum, in dem 14 Bauernhöfe aus den verschiedenen Talschaften Tirols zu sehen sind. Bäuerliche Kultur hat dieses Land geprägt; beim Gang durch das Museum konnte man sich in die vergangene Lebens- und Arbeitswelt hineinversetzen. Exakt 100 Reiselustige nahmen am Seniorenausflug teil. Leider war uns der Wettergott diesmal nicht ganz so hold, dies tat aber der Stimmung keinen Abbruch. Bei allen Sehenswürdigkeiten darf das leibliche Wohl nicht vergessen werden. Das Mittagessen im Gasthof Rohrerhof in Kramsach und der gemütliche Ausklang im Gasthof Wiesen in Uttendorf mit Torte und Kaffee rundeten den Tag ab. Zum Gelingen beigetragen haben auch **Josef Flatschart**, der die Fahrt aufgrund seiner profunden Orts- und Geschichtskennnisse verschönert hat und **Raimar Voigt**, der am Ende einen Film über die beiden vergangenen Ausflüge vorgeführt hat.



Humor war Trumpf
Lauter fröhliche Mienen, Steilstücke kein
Hindernis, es wurde dabei sogar gesungen

Ja, bis Venedig wären es nur
noch 444 km, aber wir wollten ja
noch zum Gasthof Wiesen, hier
wartete doch Kuchen und Kaffee.



Dazwischen schnell ein Brot
gebacken, auch das kein Problem.....



...denn Wandern macht hungrig und
„durstig“ und des is nit lustig!!



Es war ein gelungener Tag mit zahlreichen Eindrücken und wir freuen uns auf
das nächste Mal, wenn es wieder heißt, bitte im Gemeindeamt anmelden

Postbushaltestelle Litzldorf

Mit dem Bau der Haltestelle Manlitzbach der PinzgauBahn und der damit verbundenen Unterführung haben sich auch straßenmäßig Änderungen ergeben. Aufgrund der neuen Kreuzungssituation der Alten Bundesstraße mit der B 168 ist eine geänderte Linienführung in Fahrtrichtung Zell am See erforderlich. Die ÖBB-Postbus GmbH hat aus diesem Grund die Verlegung der Haltestelle Uttendorf Abzweigung Litzldorf von der B 168 Mittersiller Straße über die Litzldorfstraße (Saugasse) und die als Einbahn geregelte Alte Bundesstraße in Uttendorf beantragt und es wurde dem Ansuchen seitens des verkehrstechnischen Amtssachverständigen zugestimmt.

Uns ist klar, dass dieser Kompromiss keine optimale Lösung darstellt, schon alleine deswegen, weil die Strecke Abzweigung Saugasse bis zur Brücke Manlitzbach einerseits schmal ausgeführt ist, andererseits auch als offizieller Radweg benützt wird. Zum jetzigen Zeitpunkt war jedoch dies die einzig machbare Variante, auch unter dem Gesichtspunkt, dass eine Haltestelle möglichst nahe an die Benutzer herangeführt werden sollte.

Eine Volksbefragung

ist eine Möglichkeit der Willensbildung durch die Bevölkerung. Bislang fand in Österreich auf Bundesebene noch keine Volksbefragung statt. Die nächste Volksbefragung zum Thema „**Berufsheer und bezahltes Sozialjahr**“ oder „**Wehrpflicht und Zivildienst**“ findet am 20. Jänner 2013 statt.

Die Frage wird lauten:

- a) *Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres*
oder
- b) *sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?*

Abgestimmt wird, wie bei einer Wahl, indem man den Kreis neben der Frage ankreuzt, die man bejahen will. Werden beide Kreise oder keiner angekreuzt, ist der Stimmzettel ungültig.

Stimmberechtigt sind:

- Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Die beiden Regierungsparteien haben im Fall dieser Volksbefragung erklärt, das Ergebnis als bindend anzuerkennen und im Nationalrat entsprechend zu behandeln. **Informationsbroschüren liegen im Vorhaus des Gemeindeamtes zur kostenlosen Entnahme auf.**

Kinderbetreuung im „Bienenhaus“



Seit September d.J. ist das Bienenhaus in Betrieb und es werden dort derzeit 16 Kinder in einer alterserweiterten Gruppe betreut. Dieser Kindergarten wird von einem privaten Verein mit dem Namen „Kinderbetreuung Bienenhaus“ mit speziellem Schwerpunkt „Montessori- und Naturpädagogik“ geführt. Über diese neue Möglichkeit der Kinderbetreuung sind wir froh, denn aufgrund der Tatsache, dass lt. Gesetz der Besuch eines Kindergartens im letzten Jahr vor dem Schuleintritt für alle Kinder verbindlich ist und auch die alterserweiterte Gruppe geschaffen wurde, fanden wir mit dem bisherigen Pfarrkindergarten nicht mehr das Auslangen.



Kinderhaus „Casa dei Bambini“ - nach der Idee von Gründerin Maria Montessori – erbaut von der Fa. Steger Bautauf



Sämtliche Räume sind funktionell, lichtdurchflutet und äußerst heimelig ausgestattet, zwei davon – der Montessori-Spielraum und der Schlafraum sind sogar aus Zirbenholz, das bekanntlich sehr zum Wohlbefinden beiträgt.

Wussten Sie, dass bei uns derzeit im Pfarrkindergarten 44 Kinder und im Bienenhaus 16 Kinder unterschiedlichen Alters halbtags oder ganztags betreut werden; eine große Aufgabe für die Kindergartenpädagoginnen und Betreuerinnen.

Kontaktadressen für unsere Uttendorfer Kinderbetreuungsmöglichkeiten:

Pfarrkindergarten, Heidi Möschl, 06563/8554
Bienenhaus, Christine Graber, 0650/9017918



Schiff „Nemo“ am Badesee

Unser bisheriges Holzschiff im Kinderbereich des Badeseegelandes war schadhaft, d.h. nicht mehr kindersicher genug. Nachdem das aber eine sehr beliebte und viel frequentierte Attraktion war, hat sich die Gemeinde entschlossen, neuerlich ein solches anzukaufen. Bei all diesen Kinderspielgeräten müssen zahlreiche Sicherheitsvorschriften eingehalten werden. Sie müssen solide gebaut sein, um eine Verletzungsgefahr möglichst hintanzuhalten. Eine solch solide Bauweise ist natürlich wieder mit vermehrten Kosten verbunden.

Dankenswerterweise haben die ÖBB, in diesem Fall die „Infrastruktur AG“, namentlich Hr. Werksgruppenleiter DI Christian Höss finanziell mitgeholfen. So war es uns möglich, ein etwas größeres „Piratenschiff“ anzukaufen. Spielen, Toben, den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder - sportlich und fantasievoll - auszuleben, all das ist damit möglich.



Untrennbar verbunden ist seit Jahrzehnten unsere Gemeinde mit den Österreichischen Bundesbahnen durch die Stubachkraftwerke. Diese Verbundenheit zeigt sich auch durch solche Aktionen, durch eine finanzielle Hilfestellung beim Ankauf eines Spielgerätes. Dafür ein **„großes Dankeschön“**

Bergerlifte GesmbH



Liebe Uttendorferinnen und Uttendorfer! Liebe Gäste!

Nachdem im letzten Winter die Gratisbenützung des Moserliftes gut aufgenommen wurde, haben sich die Gemeinde Uttendorf und die Gesellschafter der Bergerlifte entschlossen, diese Aktion auch im heurigen Winter fortzuführen.

Somit können auch im Winter 2012/2013 alle Uttendorfer und alle Gäste mit Gästekarte, den Moserlift gratis benützen!!!

Hauptsächlich geht es der Gemeinde um den kleinen Schlepplift im Dorf, der wichtig ist, damit vor allem unsere Kinder den Skisport im unmittelbaren Umfeld erlernen und ausüben können; auch wollen wir damit unseren Gästen ein Zusatzangebot schaffen. Der Lift wurde durch Betriebsleiter Willi Innerhofer geprüft und befindet sich in einem sicheren und ausgezeichneten Zustand.

Betriebszeiten: 12.00 – 16.00 Uhr

Skibus: Die Skibusse zur Weißsee Gletscherwelt - Haltestelle Köhlbichl – können wiederum gratis benützt werden.

Hin ab Haltestelle Dorfplatz: 11.18 h Retour ab Haltestelle Köhlbichl: 15.43 u. 17.03 h

Die Gesellschafter wünschen Allen ein glückliches und gesundes Jahr 2013, sowie viel Spaß und Freude mit dem Moserlift.

Zwoa Brettl'n, a g'führiger Schnee juchee

Keltendorf am Stoanabichl

Viel hat sich wieder getan in diesem Jahr im Keltendorf. Immer mehr findet es Anerkennung von jung und alt, örtlich und regional. Auf insgesamt 81 Veranstaltungen und Führungen können wir heuer stolz zurückblicken.

Besondere Höhepunkte waren sicherlich das **Osterfest**, wo der Uttendorfer Palmbuschen erhältlich ist, die **Keltentage** mit Darstellung des keltischen Lagerlebens inkl. Handwerksvorführungen, das **Friedenskonzert**, das zum Abschalten und Nachdenken anregt und die Adventveranstaltungen, **Barbarafeier** und **Winterabendwanderung**. Jede dieser Veranstaltungen ist unterschiedlich geprägt, jedoch steht alles unter dem Motto, auf Altes, Ursprüngliches, auf Herkömmliches, auf echtes Brauchtum aufmerksam zu machen. Eine Oase inmitten unserer schnelllebigen gewinnorientierten Leistungsgesellschaft; und gerade diese Mischung wird von zahlreichen, immer wieder kehrenden Besuchern geschätzt.

Rückblick-Impressionen daraus:



Adventstimmung

Osterfest - Märchenecke



Keltentage mit Alauni



Die Künstler Einat und Gerhard

Friedenskonzert



Stimmung im Publikum

Halten Sie uns weiterhin die Treue, wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch!

Wussten Sie,
dass unser Keltendorf heuer als Filmkulisse ausgewählt wurde. Es entsteht eine 18teilige Serie „ATV Kosmos“ und eine dieser Folgen trägt den Titel „Kelten, Ritter, Mammutjäger“, und darin wird das Keltendorf zu sehen sein. Sendetermin ab Anfang des kommenden Jahres. Man kann gespannt sein.

Zu Ihrer Information

Sozialer

Hilfsdienst

Uttendorf



Neuwahlen beim SHU (bis 2008 Uttendorfer Hilfswerk), - Gründungsmitglied, Frau Rita Timelthaler, welche seit 1990 auch Obfrau war, legte ihre Funktion zurück, unterstützt jedoch den Verein weiterhin als Kassaprüferin. Frau Elfriede Friesinger, auch seit Anbeginn Vorstandsmitglied, beendet ihre Tätigkeit ebenfalls. Beiden Damen gebührt ein herzliches Dankeschön für ihre jahrzehntelange Mithilfe und Einsatzbereitschaft für hilfsbedürftige oder in Not geratene Bürger.

Die neu gewählten Vorstandsmitglieder

Obmann:	Otto Ludl
Obmann-Stellvertreter:	Alois Johann Nindl
Kassierin:	Sophie Gruber
Kassierin-Stellvertreterin:	Annemarie Hack
Schriftführerin:	Anita Rieder
Schriftführerin-Stellvertreterin:	Maria Rameseder
Fahrervertreterin:	Anni Ludl
Kassaprüfer:	Alois Grundner und Rita Timelthaler

Die Vorstandsmitglieder des SHU bitten Sie, den Verein zu unterstützen, indem Sie Mitglied oder Förderer (**Jahres-Mitgliedsbeitrag € 15**) werden. Nur so ist es möglich, weiterhin solche – für Mitglieder kostenlose – Leistungen anzubieten:

- Auslieferung von Essen auf Rädern für Uttendorf und Niedernsill
- Mittagessenlieferung für Kindergarten
- Verleih von Pflegebetten, Rollstühlen, Leibstühlen,...
- Nachbarschaftshilfe, Besuche im Seniorenwohnheim,...

Sollten Sie sich in einer Situation befinden, in der Sie Hilfe benötigen, melden Sie sich bei einer der angeführten Kontaktpersonen:

Anni und Otto Ludl:	06563/8606
Maria Rameseder:	06563/20071

Der "Soziale Hilfsdienst Uttendorf" wünscht allen UttendorferInnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Beitrag: Sozialer Hilfsdienst Uttendorf



*Ist man krank, befindet man sich in einer Ausnahmesituation, in der man unter Umständen Hilfe – ob kurz oder für einen längeren Zeitraum – benötigt. Haben Sie keine Scheu davor, soziale Dienste in Anspruch zu nehmen. Der SHU- **eine Organisation von UttendorferInnen für UttendorferInnen** ist Ihnen gerne behilflich. Ehrenamtlichkeit ist ein hohes Gut, freuen wir uns darüber, dass es immer wieder Menschen gibt, welche dazu bereit sind – dafür ein großes **"Danke"***

Willkommen im Skiparadies für die ganze Familie!

..... ob Skifahrer, Snowboarder, Freerider, Tourengänger oder einfach Naturgenießer:
Freut Euch auf perfekt präparierte Pisten, kilometerlange Tiefschneehänge und ein traumhaftes
Panorama.

Die günstigen Preise sowie das **tolle Familienangebot (2 Kinder unter 12 Jahre sind in
Begleitung der Eltern frei)**, laden zu einem **unvergesslichen Skitag** zu Hause ein.

! Wichtig für alle Pinzgauer ! 30% Rabatt auf den Normalpreis (Ausweispflicht)

Auch heuer sind wieder günstige Saisonkarten erhältlich

	Saisonkarte Vorverkauf	Saisonkarte Normalverkauf
Erwachsene	€ 199,00	€ 219,00
Senior/Invalide (ab 60 J.)	€ 149,00	€ 163,00
Jugend (15-17,99 J.)	€ 110,00	€ 120,00
Kind (6-14,99 J.)	€ 90,00	€ 100,00
Firma (übertragbar)	€ 199,00	€ 219,00

Vorverkauf im Tourismusbüro (01.12. – 21.12.12)



Gratis Skibusse verschaffen wieder eine sorgenfreie Anfahrt zum Enzingerboden!

Uttendorf - Enzingerboden: 8.45 / 10.00 / 11.15 Uhr

Enzingerboden - Uttendorf: 14.10 / 15.20 / 16.40 Uhr



! Neu in der Mittelstation Grünsee !

..... auf ins Land der „Burger“

Wir kredenzen Euch verschiedene Burger-Variationen –

„ **A ehrlichs Fleisch in an Weckal und des is guat!**“

Rind, Pute, Schwein, Fisch, Vegetarisch und es gibt auch Pizza
und andere Gerichte wie Chicken Wings etc.

Der Jugend- und Familien-Treff in uriger Skihüttenatmosphäre
bei ehrlichem Essen.

Highlight: „**Alpinburger**“ –saftiges Kotelette vom Schopf, pikant
mariniert im knusprigen Sesamweckerl mit Sauce Deiner Wahl.

Wir freuen uns auf viele Neugierige, die unser „neues Konzept“
kennlernen wollen. **Wir sagen nur Mmmh ... - Mahlzeit!**

Nicht verpassen - die Highlights der Saison!

16.02.2013: WEISSEE GLETSCHER TROPHY
Das Skitourenrennen für Jedermann!

16.+17.03.2013: THE RADICAL RIDE
Freeride Cross & Chinese Downhill

06.04.2013: SHRED JAM
Freestyle & Snowboardcontest mit Party am Badesee

Unterstützen Sie die Errichtung eines neuen Klettersteiges für Anfänger & Fortgeschrittene

Kaufen Sie ein **Los** um nur **€ 5,00** - Es gibt tolle Preise zu gewinnen -
Informationen unter www.weissee.at (Beitrag Weißsee Gletscherwelt)



Energieleitbild „Climatchance“

Energie – ein Begriff, mit dem wir tagtäglich in irgendeiner Form konfrontiert werden. Gemeinsam mit dem Regionalverband Oberpinzgau, dem die Gemeinden von Krimml bis Niedernsill angehören, erarbeitet eine Studentengruppe der Technischen Universität Wien ein Energieleitbild zur Region. Ein solches Energieleitbild ist aber nur unter Mitwirkung der in der Region wohnenden Bevölkerung sinnvoll und zielführend. Aus diesem Grund ist diesen Gemeindenachrichten ein Fragebogen beigelegt, der ausgefüllt wieder in der **Gemeinde Uttendorf – bis 7. Jänner 2013 - abzugeben** wäre. Das Ganze wird anonym, universitätsintern ausgewertet und basiert vor allem auf **freiwilliger Basis**.

ÖBB–Kraftwerk Tauernmoos – erste Projektschritte

Mitte Oktober ist im ÖBB-Werksgelände der Startschuss für den ersten vorbereitenden Projektschritt zum Bau des neuen Pumpspeicherkraftwerks Tauernmoos gefallen. Bis 2014 wird ein sogenanntes Frequenzumrichterwerk errichtet. Ein Frequenzumrichter verknüpft das Bahnstromnetz mit dem öffentlichen Stromnetz und ist eine Voraussetzung für den Betrieb des zukünftigen Kraftwerks Tauernmoos.

Am 9. Oktober hat das Projektteam Tauernmoos die Anrainer aus den Ortsteilen Wirtenbach-Köhlbichl zu einem Informationsabend geladen. Rund 30 Personen informierten sich bei dieser Gelegenheit persönlich über den Bauablauf und die geplanten Anlagen. Abbrucharbeiten, Geländeherstellung, Kabelumlegungen und Fundamentbau für den Frequenzumrichter sind bereits angelaufen. Die Arbeiten für das Umspannwerk Schwarzenbach und die Kabelverbindung zum Kraftwerk Uttendorf werden voraussichtlich im kommenden Jahr beginnen.



Abbildung 1: Abbruch altes Bürogebäude



Abbildung 2: Fundamentaushub

Nachdem im April 2012 für die gesamte Anlage der positive UVP-Bescheid erlassen wurde, bemüht sich die ÖBB derzeit um eine „Änderungsbewilligung“ für den Bau eines Zufahrtstunnels vom Enzingerboden zum Weißsee. Berechnungen haben gezeigt, dass ein derartiger Tunnel nicht nur eine witterungsunabhängige Zufahrt zu den zukünftigen Kraftwerksanlagen bietet, er ist auch gesamthaft betrachtet wirtschaftlicher als der Betrieb der alten Seilbahn über einen Zeitraum von mehreren Jahrzehnten.

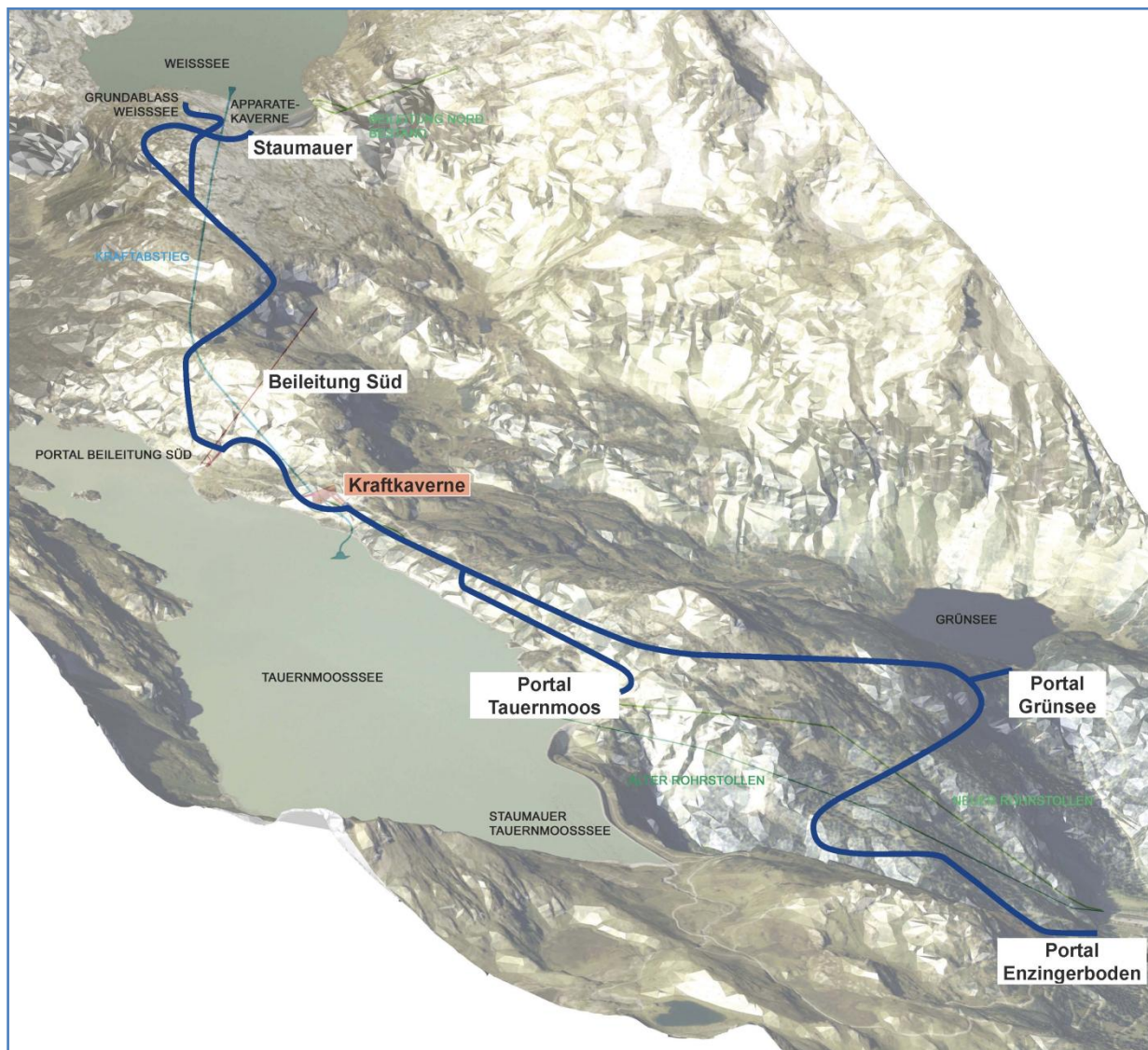


Abbildung 3: Systemskizze Erschließungstunnel (dunkelblau)

Bild 3 zeigt die geplante Tunnelanlage, mit welcher das Kraftwerk Tauernmoos, aber auch die bestehenden Anlagen der ÖBB im Hochgebirge in Zukunft erreicht werden können. Der so genannte „Erschließungstunnel“ beginnt am Enzingerboden hinter dem Kraftwerk und führt vorbei an Grünsee und Tauernmoos-Sperre zur zukünftigen Kraftkaverne Tauernmoos. Von dort soll der Tunnel weiter in Richtung Beileitung Süd und hinauf zur Staumauer Weißsee führen.

Sobald die Behörde den Erschließungstunnel genehmigt hat, soll der Baubeschluß der ÖBB für das Kraftwerk selbst gefällt werden. Bis dorthin werden die erforderlichen Ausschreibungsunterlagen vorbereitet.

Zu Beginn 2013 wird auch die Projekthomepage www.oebb.at/tauernmoos weiter ausgebaut, um Ihnen und allen Interessierten Informationen über das Projekt zur Verfügung zu stellen. Für Fragen steht Ihnen gerne Projektleiter Walter Kühner jederzeit für Auskünfte zur Verfügung (tauernmoos@oebb.at bzw. 0512/93000-4360). (Beitrag ÖBB-Infrastruktur Mag. Martin Pellizzari)

Der Geschäftsbereich Energie wünscht allen Uttendorfern und Uttendorferinnen eine schöne Adventszeit- und Weihnachtszeit sowie alles Gute für das Jahr 2013!



Pensionistenverband

Auszeichnung für Herrn **Willi Seeber**; für seine 18 Jahre lange Tätigkeit als Obmann des Pensionistenverbandes Uttendorf erhielt er seitens der Landesorganisation Salzburg im November d.J. das Verbandsehrenzeichen in Gold überreicht, nachdem er bereits vom Ortsverband zum Ehrenobmann gekürt wurde. Wir bedanken uns sehr für das jahrzehntelange ehrenamtliche Engagement, gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit im Kreise der Familie.

Gemeinsam sind wir stark, Zusammenhalt in ein Gebot der Stunde, das dachten sich wohl viele, als im Jahre 1949 der Pensionistenverband ins Leben gerufen wurde.

Wenn sich die Aufgaben heute von der ursprünglichen Idee auch ein wenig unterscheiden, so ist es doch sehr wichtig, dass die Pensionisten eine Organisation hinter sich wissen, ein Sprachrohr für ihre Anliegen haben.

Willi Seeber anlässlich der Übergabe des Ehrenzeichens, das Dank und Anerkennung für seine Verdienste zum Ausdruck bringt. Im Bild v.l.n.r. Willi Seeber, Zingerle Herbert (Bezirksvorsitzender) Präsident Karl Blecha und Ing. Dr. Josef Huber (Landesvorsitzender)



Seniorenpass

Hat man früher das Wort „Senioren“ mit „alt“ verbunden, so trifft das sicherlich in der heutigen Zeit nicht mehr zu. Senioren sind eine ganz wichtige Zielgruppe unserer Gesellschaft, verfügen über mehr Freizeit und sind heutzutage unternehmenslustiger denn je.



**Gemeinde
Uttendorf**

**Senioren
Pass**

gültig ab dem 60. Lebensjahr

Um dem Rechnung zu tragen, hat die Gemeinde Uttendorf „**Seniorenpässe**“ anfertigen lassen.

Dieser Ausweis berechtigt zu Vergünstigungen bei verschiedenen Freizeit- und Kultureinrichtungen, wie z.B. im *Felberturmmuseum* oder im *Nationalparkzentrum* Mittersill, in der *Tauern SPA* Kaprun oder auch im *Haus der Natur* in Salzburg. Ebenso gibt es in der Gemeinde Uttendorf verbilligte Tageskarten für den *Badesee*.

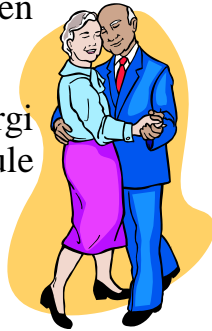
Holen Sie sich also bei Bedarf Ihren **kostenlosen Seniorenpass** in der Gemeinde Uttendorf (Zimmer 2), lediglich 1 Foto ist dazu notwendig.

-- kostenlose Seniorenpässe – ein Service der Gemeinde Uttendorf --

Tanzen ab der Lebensmitte

Sind Sie 50+? Haben Sie Freude an der Bewegung? Dann ist das für Sie das Richtige und nebenbei bemerkt, fördert Tanzen die Konzentration, Reaktion, Beweglichkeit, Koordination und Balance und wirkt sich so erwiesenermaßen positiv auf die Gesundheit aus.

Treffpunkt TANZ: Seit Mitte Oktober jeden Freitag unter Anleitung von Burgi Höller jeweils von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Bewegungsraum der Volksschule Uttendorf. Unkostenbeitrag 4 €.



**Wer rastet, der rostet,
gib dem Rost keine Chance.
Takt für Takt ... Tanz mit, bleib fit**

Wohin mit meinem Problem, wenn die Seele krank ist?

Der **Psychosoziale Dienst des Landes Salzburg** bietet kostenlos Information, Beratung und Unterstützung für Menschen mit psychischen und Suchtproblemen sowie für deren Angehörige.



Sie erreichen den Psychosozialen Dienst im Fachärzthehaus in der **Schillerstraße 8a, 5700 Zell am See von Montag–Donnerstag, 8.30-12 Uhr und 14-16 Uhr sowie Freitag von 8.30-12 Uhr**. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, Termine in der Nebenstelle im Krankenhaus Mittersill zu vereinbaren.

Telefonische Terminvereinbarungen unter **0662-8042-3023** sind erwünscht.

AIS-24 Stunden-Betreuung

AIS steht für flächendeckende Betreuung von pflegebedürftigen Menschen in ganz Österreich. Seit 2008 ermöglicht diese Organisation ein würdevolles Altern in den eigenen vier Wänden. Der Leistungskatalog dieser Organisation ist umfangreich, neben der Vermittlung der Betreuungskräfte übernimmt die AIS sämtliche Formalitäten der Gewerbebeanmeldung, Sozialversicherung und Wohnsitzmeldung.

Mehr Informationen/Beratung: DGKS Katja Paier ist Gebietsbetreuerin für Pinzgau/Pongau. Tel. 0664/88 73 38 73, katja.paier@ais-agentur.com

Alt werden mit Würde und in gewohnter Umgebung

Für unsere Familien

Salzburger Familienpass

attraktiv, familienfreundlich, vielfältig – mehr als 400 Partnerbetriebe in Stadt und Land Salzburg bieten den Familien eine breite Auswahl an preisgünstigen Angeboten für gemeinsame Aktivitäten an.

- **Wo erhalte ich den kostenlosen Salzburger Familienpass?** Im Gemeindeamt der jeweiligen Wohnsitzgemeinde.
- **Wer kann einen Familienpass beantragen?** Er gilt für Familien, Lebensgemeinschaften oder Alleinerziehende und deren Kinder und Pflegekinder bis zum 18. Geburtstag, sofern ein gemeinsamer Haushalt und der Wohnsitz im Land Salzburg gegeben ist. Auch Tageseltern und ebenso Großeltern sind berechtigt, sich einen Familienpass ausstellen zu lassen, ebenso „Besuchsväter und Besuchsmütter“.

Nutzen Sie die Möglichkeit! In einer Zeit, in der Computerspiele und Fernsehen *immer mehr dominieren*, gewinnt eine solche Aktion *an Bedeutung*. Viele gemeinsame Aktivitäten für die gesamte Familie durch ermäßigte und teilweise freie Eintritte werden durch den Salzburger Familienpass möglich und gefördert. Weitere Infos unter www.familie-salzburg.at.



Mutterberatung im Pfarrsaal

jeden ersten Dienstag im Monat
von 8.30 – 10.00 Uhr

Gebührenbefreiung

Dokumente (**Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Reisedokumente**), die unmittelbar durch die Geburt eines Kindes veranlasst sind, sind von den Stempelgebühren und den Verwaltungsabgaben des Bundes unter der Voraussetzung befreit, dass diese Dokumente innerhalb von 2 Jahren ab der Geburt des Kindes ausgestellt werden.



Setzen Sie sich bei Bedarf mit dem Gemeindeamt (Zimmer 2) in Verbindung.

Standesamt – Statistik

Geburten 2011	33, davon 9 Mädchen, 24 Buben
Todesfälle 2011	18, davon 8 Frauen, 10 Männer
Hochzeiten 2011	19
Geburten 2012 bis dato	18, davon 9 Mädchen, 9 Buben
Todesfälle 2012 bis dato	20, davon 11 Frauen, 9 Männer
Hochzeiten 2012 bis dato	13

Wussten Sie,

- . dass im Geburtenbuch des Jahres 1950 noch 73 Kinder dokumentiert sind!
- . dass in den vergangenen 2 Jahrzehnten das Jahr 1991 mit 50 Kindern das geburtenstärkste, 1998 und 2009 mit je 17 Kindern die geburtenschwächsten Jahre sind
- . und lt. Ehebuch des Jahres 1987 noch 61 Eheschließungen stattgefunden haben.

Prüfungserfolge und Auszeichnungen

Promotion/Sponsion/Diplom/Auszeichnungen

Das Diplomstudium der Philosophie hat Herr **Martin Schönegger**, Salzach-siedlung 31, im August d. J. an der Universität Salzburg erfolgreich abgeschlossen und hat sich somit den akademischen Titel „Mag.phil.“ erworben. Wissen ist Macht; der Begriff Philosophie stammt aus dem griechischen – philos/Freund und sophia/Weisheit – und bedeutet Wissen. Analyse, Bearbeitung und Bestimmung von Begriffen stehen im Mittelpunkt der Betrachtung – ein sehr vielseitiger Aufgabenbereich. Wir gratulieren herzlich.

Mit Auszeichnung hat Frau **Irene Rieder, Bakk.phil.**, Berglandstraße 3/3, das Masterstudium der Soziologie an der Universität Wien im Oktober d. J. abgeschlossen und somit den akademischen Grad „Master of Arts (MA)“ erworben. Der Titel ihrer wissenschaftlichen Arbeit lautete „Transnationales Familienleben, Praktiken zur Herstellung von Familie bei großer räumlicher Distanz“. Sich mit unserer Sozialstruktur in ihrer Vielfalt auseinanderzusetzen, ist sicherlich ein spannendes Thema, sind wir alle doch in irgendeiner Weise davon betroffen. Auch hier gratulieren wir herzlich.

Beruflichen Erfolg gepaart mit schulischen Leistungen, so könnte man den Werdegang von Herrn **Mario Rieder**, Quettensberg 28, beschreiben. Als Polizeisprecher tätig, hat er im August 2012 das Fachhochschulstudium „Polizeiliche Führung“ an der FH Wr. Neustadt abgeschlossen und führt seither den Titel „Bachelor of Arts“ (B.A.). Seit November d.J. ist Mario Rieder, mit Dienstgrad „Oberst“, als Führungskraft bei der Landespolizeidirektion Salzburg tätig und für Grundsatzangelegenheiten des gesamten Exekutivdienstes im Bundesland Salzburg verantwortlich. Eine steile Karriere, wir gratulieren herzlich.

Die Dienstprüfung mit Auszeichnung in den Gegenständen „Dienstrecht, Sicherheitspolizeiliche Handlungslehre“ abgeschlossen hat Herr **Markus Kogler**, Schwarzenbachstraße 6. Das bestätigt ihm die Prüfungskommission der Grundausbildung im Exekutivdienst und berechtigt ihn zum Tragen des Titels „Inspektor“. Die Polizei, eine wichtige Organisation, die zahlreiche Aufgaben zu erfüllen hat. Jeder Polizist muss über Verantwortungsbewusstsein, Handlungsfähigkeit, Eigeninitiative, gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift verfügen, um nur einige Anforderungen dieses Berufes aufzuzeigen. Wir gratulieren herzlich.

Für jedes erfolgreich abgeschlossene Studium, für jede abgeschlossene berufliche Ausbildung benötigt man Disziplin, Ausdauer und genügend Lerneifer. Wir freuen uns mit allen Vorgenannten, gratulieren herzlich und wünschen mit dem gewählten Berufszweig viel Erfolg und Zufriedenheit.

.....

Das Lebensrettungs-Verdienstzeichen des Landes Salzburg durfte vor einigen Tagen Herr Grinsp. **Andreas Elixhauser**, Sonnrain 18, aus den Händen von Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller entgegennehmen. Diese Ehrung wird als Anerkennung für einen besonderen, vorbildhaften Einsatz unter widrigen, lebensgefährlichen Umständen verliehen. Jeder erinnert sich noch an das schreckliche Lawinenunglück in Neukirchen vergangenen Winter, bei dem eine Gruppe von Schneeschuhwanderern verschüttet wurde und dank dem beherzten Einsatz von Bergrettung und Polizei sechs verschüttete Personen gerettet werden konnten. Grinsp. Elixhauser war vor Ort im Einsatz; dafür gebührt ihm diese Medaille. Wir gratulieren herzlich.

Eine Feuerwehr - ein unverzichtbares Element in einer Gemeinde. 38 Jahre lang, sage und schreibe 2/3 seines Lebens hat Herr **Franz Fritzenwanger** dieser Organisation mit Leidenschaft gewidmet. Seine Feuerwehrlaufbahn liest sich beispiellos. Eingetreten im Jahr 1974 - Gruppenkommandant 1980, Zugskommandant 1983, Ortsfeuerwehrkommandant-Stv. 1994, Ortsfeuerwehrkommandant 1999, Abschnittsfeuerwehrkommandant seit 2003 - wurde Franz Fritzenwanger nunmehr am 8.11.2012 in Zell am See zum Bezirksfeuerwehrkommandanten gewählt; er löst damit Georg Vorreiter ab. Er wird diese wichtige Funktion mit Beginn des neuen Jahres übernehmen. Ein weiterer Vertrauensbeweis für seine ausgezeichneten und anerkannten Leistungen innerhalb der Feuerwehr, die schon bisher durch seine Ehrenzeichen zum Ausdruck kamen, ist Franz Fritzenwanger doch bereits Träger des Feuerwehrleistungsabzeichens in Gold und zahlreicher in- und ausländischer Ehrenzeichen. Wir sind stolz darauf, freuen uns sehr und gratulieren herzlich.



Im Bild v.l.n.r.: Scheidender BFK OBR Georg Vorreiter, neuer BFK BR Franz Fritzenwanger, Bezirkshauptfrau Hofrätin Dr. Rosmarie Drexler, LFK LBD Leopold Winter

17 Salzburger Feuerwehrleute wurden mit dem Strahlenschutzverdienstzeichen „Pro Merito“ ausgezeichnet. Mit dabei auch ein Uttendorfer Feuerwehrmann, nämlich Herr **Franz Unterberger**, Bernsteinweg 6, der mit dem „Pro Merito in Bronze“ ausgezeichnet wurde. Pro Merito steht für langjährige hervorragende Tätigkeit im Strahlenschutz. Strahlenschutz – eine wichtige Thematik, versteht man doch darunter den Schutz von Mensch und Umwelt vor schädigender Wirkung. Auch hier gratulieren wir herzlich.

.....

Pinzgauer Rind

Gammelfleisch, Schweinepest, Rinderwahnsinn – diese Themen lassen wohl niemanden kalt und immer mehr Wert wird auf gesunde Nahrungsmittel gelegt. Einer der Pioniere, die davon überzeugt waren und noch immer sind, dass Fleisch aus einer intakten Region, vor Ort verarbeitet, das beste und gesündeste ist, ist Herr **Richard H. Wörgötter, Moosburg**. Mit seinem Namen wurde vor Jahren der Begriff „PI-Rind“ verknüpft und nachhaltig geprägt. Sein Leitmotiv – aus der Region für die Region, tiergerechte Viehhaltung, kurze Transportwege zu den Kunden.

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm - auch für seinen Sohn, Herrn **Hubert Wörgötter** war und ist es höchste Zeit, anders zu denken und danach zu handeln. Er ist davon überzeugt, eine natürliche Tierhaltung ermöglicht eine gesunde Lebensweise. Seit dem Jahr 1996 besteht eine Vermarktungsschiene zwischen Ja-Natürlich und dem Pi-Rind-Verein mit Sitz in Uttendorf unter seiner Obmannschaft. Es ist schön, wenn Kinder erzählen können: „Bei uns haben die Kühe noch Namen und grasen auf Berg- und Almweiden.“

Pinzgauer Bergkäse

Mit derselben Einstellung für gesunde Nahrungsmittel wird auf der **Jaidbachalm der Fam. Steger Rudi und Gerda** produziert. Auch hier haben die Kühe noch Namen, man kennt jede einzelne, sie grasen auf intakten Weiden und das schmeckt man letztendlich im Endprodukt. Nicht umsonst wurde der „Gletscherkäse“ beim österreichweiten Wettbewerb „Genusskrone“ als Sieger prämiert. Leben im Rhythmus der Natur, die Respektierung der Naturgesetze – ein Thema, das in unserer schnelllebigen, gewinnorientierten Zeit immer mehr Beachtung findet. Und auch der große, weltweit anerkannte Philosoph Leopold Kohr hätte daran seine Freude, war doch sein Leitmotiv – global denken, regional handeln. Wir gratulieren herzlich zu dieser Auszeichnung und freuen uns über das gelungene „Nahrungsmittel“.

.....

Sportliche Erfolge

Sportschützen

Wer träumt als Sportler nicht davon, einmal ganz oben zu stehen. **Gernot Rumpler, Jochbergweg 9**, hat sich diesen Traum bereits erfüllt, denn er holte sich gleich am ersten Tag im Einzelbewerb der Junioren-Europameisterschaft in Italien **den Europameistertitel**. Sein Bruder **Stefan Rumpler** scheiterte erst knapp in einem Stechschießen um den Einzug ins Finale der besten acht und konnte sich letztlich über Rang 9 freuen. Dem wurde aber noch eines draufgesetzt, denn im Teambewerb holten sich beide, mit dem ebenfalls für die Mittersiller Mannschaft antretenden **Andreas Rammler**, noch den **Vizeeuropameistertitel**. Sportliches Schießen gilt als Präzisionssport und bedeutet, Schießen nach bestimmten Regeln. Etwas punktgenau zu treffen, dafür benötigt man neben Talent den Einklang zwischen Körper und Geist. Das wiederum braucht Training, sowohl körperliches als auch mentales und das wiederum benötigt viel Zeit und Engagement. Wenn dann solche Erfolge verzeichnet werden können, ist wohl alles vergessen und es ist umso schöner. Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin alles Gute.



Die erfolgreichen Schützen

**Europameister und Vizeeuropameister
Gernot (Einzel u. Team)**

**sowie
Vizeeuropameister Stefan u. Andreas (Team)**

Foto: privat: v.l.n.r. Stefan, Gernot und Andreas

Schi Alpin

Schi foan – is des leiwandste wos ma si nur vurstö'n ko – so besingt Wolfgang Ambros in einem seiner Lieder diese schöne Sportart. Schisport hat in Uttendorf Tradition, haben doch keine geringeren als Toni Sailer, Anderl Molterer, Hias Leitner, Ernst Hinterseer u.a. im Weißseegebiet trainiert und den Grundstein für ihre weltweiten Erfolge gelegt. Kann man irgendwie heute daran anschließen? Man nehme: Einen Sportverein mit einer Sektion Schi; umsichtige Trainer; Eltern, die bereit sind, Zeit und Geld zu investieren; Aufstiegshilfen inkl. präparierter Pisten; und nicht zuletzt talentierte SchifahrerInnen. Man mische alles noch einmal gut zusammen, gibt noch Fleiß, Ehrgeiz, Ausdauer, eisernen Willen hinzu, rühre noch einmal gut um, erst dann könnte sich Erfolg einstellen, aber nur, wenn man dieses Rezept über Jahre hinweg beherzigt.

Johanna Möschl, Bahnhofstraße 21 fährt seit Kindertagen Schi, hat neben schifahrerischem Können auch das nötige Engagement und ist mit ihren jungen Jahren – als einzige Uttendorferin - bereits in der Fördergruppe des Salzburger Landesschiverbandes. Dass dafür so klingende Titel wie „**Gesamtsiegerin 2012 im Bezirkscup Pinzgau**“ Voraussetzung sind, versteht sich von selbst.

Wir sind stolz darauf, so ein Talent in unseren Reihen zu haben und werden fest die Daumen für weitere Erfolge drücken.



.....

Den Begriff „Sport“ gibt es erst seit rund 100 Jahren. Heute unterscheidet man zwischen Breitensport und Leistungssport und in jüngerer Zeit zusätzlich zwischen Extremsport und Funsport.

Inzwischen ist Sport zu einem wesentlichen Teil unserer Freizeitgestaltung geworden bzw. gehört zur Unterhaltungskultur.

Sport in seiner ganzen Vielfalt beginnt bereits in Kindertagen. Sich bewegen zu wollen, ist angeboren. Wer kennt das nicht, dass Kinder im Schnee herumtollen oder auch im Sommer erst ins Haus/in die Wohnung zurück wollen, wenn es wirklich bereits dunkel wird.

Das setzt sich dann im Kindergarten und in Folge in der Schule fort; die dort angebotenen Sportstunden, aber auch die Sportfeste, Wandertage, Schikurse tragen zur sportlichen Aktivität, zur körperlichen Ertüchtigung bei.

Es gibt kaum noch Zweifel an einem direkten Nutzen körperlichen Trainings für Herz und Kreislauf und an der Fitness im Allgemeinen.

.....

Reitsport

Faszination Pferd – wer kennt das nicht! Das Pferd, treuer, verlässlicher Begleiter der Menschheit. Ganze Länder wurden mit dem Pferd erobert. Überall kamen Pferde zum Einsatz, sie zogen die Karren der Händler, die Pflüge der Bauern und die Post- und Reisekutschen. In unserem modernen Zeitalter, in dem Maschinen die Arbeitsleistung der Pferde ersetzen, erfreuen sich immer mehr Menschen am Reitsport. Der Noriker gilt als wendige und trittsichere Rasse mit ausgeglichenem Charakter; beste Voraussetzungen für alle Sparten des Reitsportes. Zwei junge Uttendorfer sind mitten im Geschehen.



Matthias und
Madelaine auf
Erfolgskurs

Foto: Maria Altenberger

Bei mehreren Turnieren angetreten, bei denen ausgezeichnete Ergebnisse erzielt wurden, ist für **Matthias Altenberger, Quettensberg 8** wohl als größter Triumph der **Junioren Bundesmeistertitel im Einzel-Springen** sowie der **Mannschaftsbundesmeistertitel** anzusehen. Auch **Madeleine Fischer, Quettensberg 23** kann sich bei einigen Turnieren über **Stockerlplätze in der Dressur** freuen. Wir gratulieren herzlich und wünschen beiden weiterhin viel Freude.

.....

Karate

Der Verein „Karate Union Shotokan Pinzgau“ ist die Nummer eins bei Österreichs Nachwuchs und gibt bei vielen Bewerben den Ton an. Mit dabei auch zwei Uttendorfer, nämlich **Tamim Assim und Siawasch Assim, Sonnrain 1**, die sich über zahlreiche Erfolge freuen dürfen. Der wohl größte Erfolg von Tamim war anlässlich einer intern. Meisterschaft in Udine, wo er 17 Gegner hatte und nur im Finale einem italienischen Nationalteamsportler unterlegen war. Auf Staatsmeisterebene gewann er 2012 Gold in der Kategorie Kumite Team. Sein Bruder Siawasch kann mit einem 3. Rang ebenfalls auf Erfolge bei intern. Meisterschaften verweisen und auch er war 2010 Staatsmeister in seiner Klasse. Karate ist eine fernöstliche Kampfsportart, waffenlose Technik ist hier gefragt. Körperliche Fitness, besondere Beweglichkeit und Schnellkraft gilt es zu koordinieren. Natürlich ist auch hier - wie bei anderen Sportarten - Fleiß, Ausdauer und Engagement notwendig.

Wir gratulieren herzlich, wünschen weiterhin viel Erfolg und freuen uns, dass auch Uttendorfer Bewohner eifrig mitmischen und in so mancher Ergebnisliste im Vordergrund zu finden sind.

Das Erfolgsteam
„Karate Pinzgau“

Siawasch
in vorderster Reihe
erster von links

Foto: privat



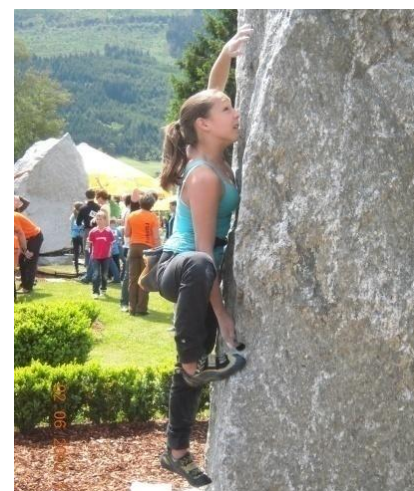
Voller Stolz präsentiert Tamim seine Medaille

Sportklettern

Cool, wer sich bewegt, ist gesünder. Noch cooler, wer sich bewegt, bleibt körperlich und geistig fit. Am coolsten, wer sich bewegt, hat mehr vom Leben. Beim Sportklettern stehen im Gegensatz zum klassischen Bergsteigen weniger alpinistische, sondern eher sportliche Motive im Vordergrund; anstatt einen Gipfel zu erreichen, geht es beim Sportklettern darum, die Kletterroute an sich, d. h. meist hohe technische Schwierigkeiten auf kurzen Strecken, zu überwinden. Der Begriff bezieht sich nicht nur auf das Klettern am natürlichen Fels, sondern auch auf das Klettern an künstlichen Anlagen wie zum Beispiel in der Kletterhalle. Im September d.J. trafen sich die besten Sportkletterer im Berghotel Rudolfshütte, um in den jeweiligen Klassen (Mini bis zur Jugend) die Besten zu küren. Bei optimalen Bedingungen an der Indoor-Kletterwand und strahlend schönen äußeren Bedingungen zeigten 43 StarterInnen ihr Können. Begeisterte Zaungäste, Eltern und Betreuer feuerten die Teilnehmer zu Höchstleistungen bis Schwierigkeitsgrad VII+ an. (im Vergleich hat der Stüdlgrad IV).

Tapfer geschlagen hat sich auch ein junges Uttendorfer Talent, **Kristina Käfer**, die nur einer starken Salzburgerin unterlegen war.

Alles in allem, ein spannender, attraktiver Bewerb unter der Leitung der Tauernkraxxla der Alpenvereinssektion Oberpinzgau, allen voran Christian Steger-Jud. Wir freuen uns darüber und gratulieren herzlich. Foto: privat



Literarisches

80 Köstlichkeiten hat Herr **Oliver Altenberger**, Tobersbachstraße 3a, in seinem Buch „*Pinzgauer Kost und no a wench drüwa außi gschaud*“ beschrieben. Grundlage für seine Idee, ein Kochbuch zu verfassen, waren die händischen Aufzeichnungen seiner Uroma, einer ehemaligen Wirtin des Gasthauses Waltl. „Easchdäpfinidei“ und „Mächamuas“ sind nur zwei Rezepte, die sowohl in der Schriftsprache als auch im Dialekt aufgezeichnet sind.

Sich von regionalen Produkten zu ernähren, war für unsere Großeltern noch ein Gebot der Stunde. Heute besinnt man sich wieder darauf, denn in unserer hektischen Zeit erhält ausgewogene und gesunde Ernährung einen immer höheren Stellenwert. Vielleicht kann dieses Buch von Oliver, einem pädagogisch ausgebildeten Kochlehrer, dazu beitragen.

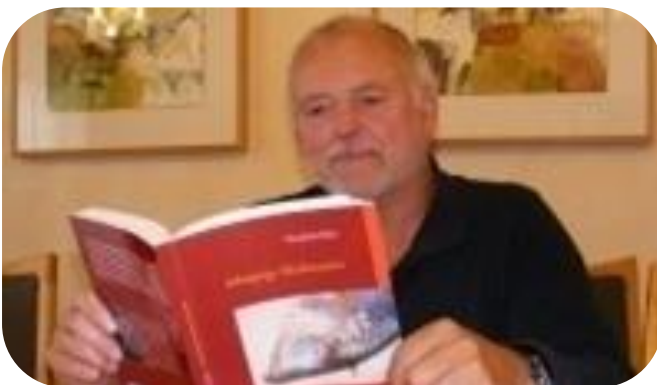


Regionale Produkte sind regionale Identität! Eine tolle Idee, wir gratulieren herzlich.

Foto: privat

.....

Schuppige Meilensteine – so der Titel des neuen Buches von **Gottlieb Eder**, Dorfbachstraße 14. Fischerlatein wird man hier nicht finden, vielmehr handelt es sich um eine biographische Erzählung. Einerseits wird der Leser/die Leserin durch den erheiternden und ironischen Schreib- und Erzählstil des Öfteren zum Schmunzeln gebracht, andererseits wird auch nicht mit Kritik an negativen gesellschaftlichen Entwicklungen gespart.



Schreiben ist ein wunderschönes Hobby, wenn das ganze dann noch durch ein Buch gekrönt wird, kann man sehr stolz darauf sein – eine großartige Bereicherung des Lebens.

Wir gratulieren herzlich.

Übrigens - nach einem Buch mit dem Titel „Abenteuer Fischen“ ist dieses Werk bereits das zweite, das aus der Feder von Gottlieb Eder stammt!

.....

Die „**Kitzbüheler Alpen**“ Der Fotograf **Markus Mitterer** aus Kitzbühel zeigt in einem Prachtband mit 288 großformatigen Seiten seine Heimat und deren Menschen. 5 Jahre lang war er dafür unterwegs, um einen Überblick über das gesamte Gebiet der Kitzbüheler Alpen zu geben. Meisterhafte Fotografien zeigen Landschaften, Menschen und Panoramen, eingebettet in Brauchtum und Traditionen, in Moderne und Dynamik. Ihm ging es dabei vor allem um das Wahre und Echte, das Verwurzelte, um das Authentische, eben um die Seele der Kitzbühler Alpen. Dass unser Keltendorf darin auch erwähnt wird, macht uns stolz.

Auf verloren gegangene Werte wird man in diesem Bildband aufmerksam gemacht, denn Menschen sind ein besonderes Anliegen für Markus Mitterer.

Stolz präsentiert Markus sein Werk!



Wussten Sie,
dass ein Drittel der Gesamtfläche der Kitzbüheler Alpen im Bundesland Salzburg liegt, außerdem z.B. die Saalach ihren Ursprung in den Kitzbüheler Alpen hat
und zu guter letzt gehört das Gebiet zur Erzdiözese Salzburg.

In diesem Zusammenhang ersuchen wir, die Gemeinde von persönlichen Erfolgen zu informieren – sofern eine Veröffentlichung gewünscht wird; nur wenn wir davon in Kenntnis gesetzt werden, können auch wir reagieren und dementsprechend gratulieren.

Geschenke in letzter Minute



Alle Jahre wieder – auch wenn man noch so sorgfältig und rechtzeitig plant, kommt es vor, dass man noch schnell etwas Passendes benötigt. Mit einem Buch, einer CD z.B. liegt man nie ganz falsch. Alle vorangeführten Bücher und noch mehr sind im Zimmer 2 zu erhalten.

Eine Möglichkeit, um den ganz normalen „Einkaufsstress“ zu vermeiden!



Hochzeitsjubiläen

Auch in diesem Jahr wurde seitens der Pfarre eine Festmesse für unsere Jubelpaare abgehalten und anschließend gab es im Pfarrhof eine Feierstunde mit Verköstigung. Die Ehe, heute scheinbar so gar nicht mehr modern, ist aber nach wie vor ein schönes Bekenntnis zueinander. Mit dem Jawort, das sich zwei Menschen vor dem Standesbeamten und vielfach auch in der Kirche geben, bekennen sich beide Partner öffentlich zueinander; es bedeutet Sicherheit, Geborgenheit und Beständigkeit innerhalb der kleinsten Gesellschaftsform, der Familie. Es bedeutet nichts anderes als „**Schön, dass es Dich gibt**“.



Foto: Friedl Lechthaler

Irgendjemand hat einmal gesagt „**Man ist glücklich verheiratet, wenn man lieber heimkommt als fortgeht**“. Wir wünschen allen Jubelpaaren, dass sich dieser Spruch bewahrheitet, gestern, heute und morgen.

Wir gratulieren herzlich und wünschen noch viele schöne gemeinsame Jahre mit Glück, Gesundheit und in Harmonie.



Geburtstagsjubilare 2013

80jährig



Gruber Anna
Rumpler Rosa
Candido Richard

Lärchenweg 4
Jochbergweg 9
Birkenweg 1

Flatschart Theresia
Altenberger Maria
Neufang Margareta
Horngacher Anna
Lachmayr Gertraud
Dreier Karoline
Limpl Josef

Berglandstraße 3
Quettensberg 23
Tobersbachstraße 49
Hofham 3
Dorfbachstraße 10
Grabenweg 5
Schulstraße 3

85jährig

Maier Helene
Eberl Marianne
Riedlsperger Mathilde
Steiner Aloisia
Hartl Johann
Lederhas Gottfried
Innerhofer Frieda

Tobersbachstraße 43
Birkenweg 1
Berglandstraße 5
Tobersbach 7
Uggl 7
Sonnrain 7
Stubachstraße 13

90jährig

Neumaier Gertraud
Della Pietro Anna
Perwein Helene
Eder Maria
Wallner Bertha
Kastberger Maria
Hollaus Katharina
Fersterer Ernst
David Maria
Rainer Stefanie
Steger Katharina
Buchner Theresia

Birkenweg 1
Stubach 143
Berglandstraße 5
Dorfbachstraße 14
Stubachstraße 13
Berglandstraße 3
Kirchenstraße 8
Birkenweg 1
Berglandstraße 11
Litzldorfstraße 33
Rabengasse 5
Tannwaldweg 6

91jährig

Kappelmayr Cäcilia
Tikovsky Franz
Jud Cäcilia
Mayer Elisabeth
Kirchner Christine
Schläffer Katharina
Hacksteiner Johanna

Birkenweg 1
Birkenweg 1
Birkenweg 1
Pölsen 7
Berglandstraße 19
Birkenweg 1
Birkenweg 1

92jährig

Kreiner Maria
Hochstaffl Maria
Kittl Maria
Steiner Anna
Hacksteiner Franziska

Birkenweg 1
Birkenweg 1
Teglweg 1
Birkenweg 1
Kinostraße 12

Rattensperger Franziska
93jährig
Hofham 19

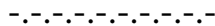
Bacher Theresia
Geisler Jakob
94jährig
Grüngasse 6
Tannwaldweg 30

Steiner Alois
95jährig
Birkenweg 1

96jährig und somit ältester Uttendorfer Bewohner
Johann Hacksteiner
Kinostraße 12



Allen "viel Gesundheit und Freude"



Geburtstag, das heißt Rückschau halten
in frühere Zeit, die Jahr', die alten,
in Erinnerung blättern, zum Traum bereit,
zur Reise in die Vergangenheit.

Geburtstag, das heißt freudig leben,
der Gegenwart den Vorzug geben,
jeden einzelnen Tag für Tag ...
bewusst empfinden, auch die Plage.

Geburtstag, das heißt vorwärts sehen,
an die Zukunft glauben und verstehen,
zufrieden sein, sich täglich freuen,
dann heißt Geburtstag: „Glücklich sein“

Wussten Sie,
dass in unserer Gemeinde knapp 600 Personen mit einem Alter von 60+ gemeldet
sind? Damit stellen die Senioren rund 1/5 der Bevölkerung dar, eine mehr als
wichtige Zielgruppe unserer Gesellschaft.

Advent und Weihnacht bei uns in Uttendorf

Wir sind ja bereits mitten drinnen im vorweihnachtlichen Geschehen und einige Veranstaltungen, wie der Adventauftakt, die Barbarafeier, die Adventfenster sind vorbei bzw. noch in Gang. Sicherlich einer der Höhepunkte in diesem Jahr wird die große Jubiläums-Krippenausstellung unseres Krippenvereins sein.

„20 Jahre Krippenverein“ ist wahrlich ein Grund zum Feiern. Eine stolze Anzahl von ca. 600 Krippen unterschiedlicher Bauweise entstanden in dieser Zeit; jung und alt haben wochen- und monatelang mit Eifer daran gebastelt und gebaut. Nicht zu vergessen unsere schöne Dorfkrrippe, die mit viel Liebe und Engagement errichtet wurde und auch immer wieder zu betreuen ist und das alles wird von den Mitgliedern des Vereines ehrenamtlich bewerkstelligt.

Dem gesamten Verein unter Obmann **Peter Volgger** herzliche Gratulation zum Jubiläum und ein großes „Danke schön“ für das Engagement rund um die Dorfkrrippe.

Unsere schöne und stimmungsvolle Dorfkrrippe im diesjährigen Winter, eine Bereicherung des Ortsbildes.

Foto: Bernadette Eberl



Termin/Programm für die Jubiläums-Krippenausstellung - Hauptschule:

Mittwoch, 26.12.	um 17.00 Uhr	Feierliche Eröffnung in der Hauptschule mit musikalischer Umrahmung
Donnerstag, 27.12.	von 16-20 Uhr	
Freitag, 28.12.	von 16-20 Uhr	
Samstag, 29.12.	von 13-20 Uhr –	Samstag und Sonntag musikalische Umrahmung – Schneiderleit'n Stubnmusi
Sonntag, 30.12.	von 13-18 Uhr	

Als Vater der Krippe wird oftmals der Hl. Franziskus von Assisi genannt. Er baute im Wald von Rieti die erste Weihnachtskrippe in der uns bekannten Form, also mit den Figuren Ochs und Esel. Diese Darstellungen soll er verwendet haben, um den Menschen die Geburt Christi besser verständlich zu machen. Denn das, was man sieht, merkt man sich besser. Heute ist besonders im alpenländischen Raum die Weihnachtszeit ohne Krippen unvorstellbar.

**Besuchen Sie die Jubiläumsausstellung,
die Mitglieder des Krippenvereines freuen sich darüber,
der Eintritt ist an allen Tagen frei.**

Aus unserem Adventkalender

Stille Nacht, heilige Nacht – 24. Dezember



7.00 Uhr - **Rorate** mit Segnung von Wasser, Kerzen, Weihrauch und Kreide (Schneiderleit'n Stubnmusi)– Friedenslicht erhältlich.

16.00 Uhr - **Kinderchristmette** gestaltet durch die Volksschule

17.00 Uhr - Alljährlich spielt die Trachtenmusikkapelle Uttendorf dieses weltweit bekannte und wohl einzigartige Lied „**Stille Nacht, Heilige Nacht**“ vom Balkon des Reiterbauern – zu hören am besten im Bereich der Kirche/Dorfkrippe; berührend auch die Stimmung im Friedhof, wo viele Menschen ihrer verstorbenen Familienmitglieder gedenken.

23.00 Uhr - **feierliche Christmette** (Kirchenchor)

25. Dezember 10.00 Uhr - **Festgottesdienst** in der Pfarrkirche (Kirchenchor)

26. Dezember 10.00 Uhr - **Pfarrgottesdienst** in **Schwarzenbach** mit Segnung von Salz und Wasser (Gruppe Grenzenlos)

26. bis 30. Dezember - 20 Jahre-Jubiläum des Krippenvereins Uttendorf mit großer Krippen-Ausstellung in der Hauptschule, Eröffnung 26.12. – 17.00 Uhr bei freiem Eintritt



Foto: Franz Wallner

Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest, verbunden mit viel Glück, Gesundheit und persönlichem Wohlergehen im kommenden Jahr verbleibe ich

Euer Bürgermeister
Franz Nill